XIII. Quittung

über für die Abgebrannten zu **Johanngeorgenstadt** bei der unterzeichneten Königlichen Kreisdirection seit Ertheilung der XII. Quittung — vom 6. dieses Monats — fernerweit eingegangene Unterstützungen.

A. An baarem Geld:

43 Thlr. 2 Ngr. 0 Pf. 2. Sendung der Kgl. Preuß. Regierungshauptkasse zu Erfurt; 327 Thlr. 23 Ngr. durch die Kgl. Preuß. Regierungshauptkasse zu Merseburg; 1 Thlr. 9. Hr. Sectionsingenieur Voigt zu Freiberg; 24 Thlr. 5 Ngr. von verschiedenen Einwohnern der Stadt Brake im Großherzogth. Oldenburg durch Hrn. Bürgermeister Müller; 10 Thlr. 14 Ngr. 7 Pf. 5. Sendg. der Kgl. Preuß. Regierungshauptkasse zu Münster; 5 Thlr. nachtr. vom Großherzogl. Oldenburgischen Amte Westerstede; 1221 Thlr. 15 Ngr. 3 Pf. durch die Kgl. Preuß. Regierungshauptkasse zu Breslau; 441 Thlr. 25 Ngr. 5 Pf. 2. Sendung der K. Pr. Regierungshauptkasse zu Liegnitz; 43 Thlr. 25 Ngr. 2. Sendg. des Fürstlich Lippeschen Regierungssekretariats zu Detmold; 19 Thlr. 15 Ngr. 3 Pf. von dem Stadtrathe zu Orlamünde durch das Herzogl. Sächs. Ministerium, Abtheilung des Innern, zu Altenburg; 61 Thlr. 4 Ngr. 5 Pf. 3. Sendung der Kgl. Preuß. Regierungshauptkasse zu Danzig; 60 Thlr. 3 Ngr. 5 Pf. 2. Sendung der Kgl. Preuß. Regierungshauptkasse zu Bromberg; 5 Thlr. vom Gesangvereine zu Rothenkirchen; 1 Thlr. 10 Ngr. von den Schulkindern zu Tetten und ihrem Lehrer (zum Schulhausbau); 210 Thlr. 7 Ngr. 87. bis mit 90. Sendg. der Kgl. Exped. des „Dresdner Journals"; 1 Thlr. 15 Ngr. 5 Pf. von der Gemeinde Lichtenswalde nachtrag. durch die Herzogl. Kreishauptmannschaft zu Altenburg; 60 Thlr. 13 Ngr. von Hr. Joseph Weis, Kaplan und Sonntagsfrühprediger an der Königl. kathol. Hofkirche zu Dresden, Reingewinn aus einer durch den Druck veröffentlichten Grabrede; 2300 Thlr. 29 Ngr. 1 Pf. von der Kgl. Preuß. Regierungshauptkasse zu Düsseldorf; 1 Thlr. nachtr. von dem Fürstl. Waldeckschen Kreisrathe zu Arolsen; 102 Thlr. 15 Ngr. 5 Pf. von dem Fürstl. Waldeckschen Kreisrathe zu Corbach; 31 Thlr. 24 Ngr. 2. Sendg. des Großherzogl. Oldenburgischen Verwaltungsamtes Stollhamm; 18 Thlr. 2. Sendg. des Großherzogl. Oldenburgischen Verwaltungsamtes Friesoythe; 137 Thlr. 8 Ngr. 8 Pf. 2. Sendg. der Kgl. Preuß. Regierungshauptkasse zu Oppeln; 6 Thlr. 15 Ngr. 4 Pf. 2. Sendg. des Kgl. Sächs. Consul. Hr. Theodor von Dreifus zu Stuttgart; 3 Thlr. 12 Ngr. von der Gemeinde Berggrün durch das Ger.-Amt Kirchberg; 25 Thlr. vom Directorium der Bockwaer Eisenbahngesellschaft; 40 Thlr. durch Hr. Pfarrer Ebert zu Grödig bei Weißenberg in der sächs. Oberlausitz, als: 11 Thlr. 24 Ngr. 5 Pf. aus dem Dorfe Drehsa, 8 Thlr. 19 Ngr. 5 Pf. aus dem Dorfe Grödig, 4 Thlr. 12 Ngr. 5 Pf. aus dem Dorfe Nechern, 3 Thlr. 20 Ngr. aus dem Dorfe Weicha, 3 Thlr. aus dem Dorfe Binschke, 2 Thlr. 22 Ngr. 5 Pf. aus dem Dorfe Kalek, 2 Thlr. 13 Ngr. 7 Pf. aus dem Dorfe Wurischen, 2 Thlr. 3 Pf. aus dem Dorfe Kortnitz, 1 Thlr. 7 Ngr. aus dem Dorfe Belgern; 517 Thlr. 13 Ngr. 9 Pf. Ergebniß einer Samml. im Fürstenthume Schwarzburg-Sondershausen unher gesendet durch das Kgl. Sächs. Ministerium der auswärtigen Angelegenheiten, in Summa: 5,712 Thlr. 28 Ngr. 7 Pf., womit die **Gesammt-Einnahme** die Höhe von

86,672 Thlr. 17 Ngr. 6 Pf., 384 fl. 70 kr. Fl., 20 fl. südd. W. und 935 Francs,

erlangt hat.

B. An Effecten ꝛc.:

1 Paquet (Posttempel Dresden).

Indem die unterzeichnete Kreisdirection über die vorstehend verzeichneten Unterstützungsbeiträge hierdurch Quittung ertheilt, spricht sie den Gebern zugleich beziehentlich wiederholt ihren wärmsten Dank aus.

Zwickau, am 28. Februar 1868.

Königliche Kreisdirection.

Uhde. R.

Tabakfabrikanten, Tabakhändler u. Tabakproduzenten

erhalten die demnächst erscheinenden Probeblätter einer neuen Tabakzeitung, welche unter Mitwirkung und als Organ des über ganz Deutschland verbreiteten „Vereins deutscher Tabakinteressenten" vom 1. April dss. Js. ab wöchentlich einmal erscheinen wird, franco und gratis, **wenn sie ihre Adressen der unterzeichneten Verlagshandlung franco einsenden.** Die Tabakzeitung wird die Interessen der Tabakfabrikanten, -Händler und -Produzenten vertreten, ausführliche Erntoberichte, Marktpreise, Auctionsnachrichten, Geld- und Wechselcourse der hauptsächlichsten Tabakplätze bringen und alle Fragen der Tabakfabrikation, Tabakbereitung, des Tabakbaues, der Besteuerung und des Handels in das Bereich der Besprechung ziehen.

Die Verlagshandlung: W. Peiser,
Augustr. 73 in **Berlin.**

Joh. Gottfr. Schäfer's Sohn,

aus Neukirch bei Bischofswerda,

Leinwand-, Zwillich- & Damast-Fabrik,

hält vollständ. **Lager in Dresden. Schäferstraße 1,** II. Etage, **zu Fabrikpreisen.**
☞ Wöchentlich an zwei Tagen: **Donnerstag** und **Freitag** geöffnet.

Sächsische Sandstein-Compagnie
zu **Dresden.**

Die Actionäre der Sächs. Sandstein-Compagnie werden zu einer

ordentlichen General-Versammlung

den 31. März d. J., Nachmittags 4 Uhr

im Saale der **Helbig'schen Restauration, Theaterplatz 4** hierselbst ergebenst eingeladen.

Dieselben haben sich vor der Punkt 4 Uhr erfolgenden Eröffnung der Versammlung durch Production Ihrer Actien zu legitimiren, und findet der Eintrag in die Präsenzliste bereits von 3 Uhr an statt.

Tagesordnung.

1) Vortrag des Geschäftsberichts pro 1867 und Genehmigung zur Justification der Jahresrechnung.
2) Beschlußfassung über Verwendung des Reservefonds.
3) Genehmigung der Bedingungen zur Ausgabe von Prioritäts-Obligationen und Entgegennahme von Zeichnungen auf dieselben, eventuell Beschlußfassung über Auflösung und Liquidation der Gesellschaft.
4) Eventuell Ergänzung des Verwaltungsausschusses.

Dresden, den 29. Februar 1868.

Das Directorium.

Schwarzlose. Nitzschner.

Sächsische Hypotheken-Versicherungs-Gesellschaft.

Die für den 1. April d. Js. gekündigten **Hypotheken-Anleihe-Scheine** der Gesellschaft lösen wir jetzt schon zum Course von 99½ % bei unserer Hauptkasse ein, was wir hiermit zur Kenntniß der resp. Inhaber bringen.

Dresden, den 2. März 1868.

Das Directorium.

Josef Odenthal.

Dr. Romershausen's Augen-Essenz
zur Erhaltung, Stärkung und Herstellung der Sehkraft.

Die von mir seit einigen Jahren erlassene Annonce, in welcher ich vor der von einem früheren, nur kurze Zeit in meinem kaufmännischen Geschäfte placirt gewesenen Buchhalter nachgemachte Augen-Essenz warnte, muß dem **Fabrikanten** Herrn **Eginhard Lippold** sehr unangenehm gewesen sein; denn derselbe schrieb mir aus Mühlroff bald nach dem Erscheinen jener Annonce:

„daß ich dieselbe zurückziehen möchte, er wolle nie wieder als mein Concurrent auftreten".

Ich habe dieses Gesuch natürlich unbeantwortet gelassen. Vor einigen Tagen empfange ich nun von einem meiner Freunde eine Flasche qu. gefälschten Essenz, deren Etiquett dem der echten Dr. Romershausen'schen Augen-Essenz genau nachgeahmt ist, nur mit dem Unterschiede, daß die in den vier Ecken desselben befindlichen Adler ohne Firma sind, statt des Preußischen den Oesterreichischen Doppeladler besitzen, und außerdem hat qu. Etiquett als Unterschrift:

„Eginhard Lippold in Dresden."

Meine in Folge dessen in Dresden angestellten Recherchen über den bestimmten Aufenthalt des Herrn **E. Lippold** sind ohne Erfolg geblieben, da derselbe in Dresden gänzlich unbekannt ist.

Im Interesse der Sache und der Augenleidenden mache ich wiederholt darauf aufmerksam, daß die Lippold'sche Augen-Essenz nicht die entfernteste Aehnlichkeit mit der Meinigen hat. Die echte Essenz wird in Flaschen verkauft, welche mit meinem Stempel im Glase und meinem Siegel auf dem Korke versehen sind, der in jeder Ecke des Etiquetts befindliche Adler enthält meine Firma **„Apotheke zu Aken, F. G. Geiß"**, ebenso ist am Fuße des Etiquetts **„F. G. Geiß in Aken a. E."** zu lesen. Die Gebrauchsanweisung ist ebenfalls mit dem Etiquett Adler, sowie mit meinem Facsimile versehen.

Laut Contract vom 1. Februar 1845 hat Herr Dr. Romershausen **mir nur allein** die Anfertigung und den Betrieb seiner Essenz übertragen **und hintergeht Herr Lippold deshalb das Publicum.**

Nur durch meine Offizin, sowie von den bekannten Commissionslagern; in **Dresden** von **sämmtlichen Apotheken** kann die **echte** Dr. Romershausen'sche Augen-Essenz in großen Flaschen à 1 Thlr., in kleineren à 20 Sgr. bezogen werden.

Aken a. d. Elbe. Dr. **F. G. Geiss,** Apothekenbesitzer.

Die Villa auf der Anhöhe zu Klein-Sedlitz

zwischen Dresden und Pirna an der linken Elbseite, nur wenige Minuten vom Anhaltepunkt Heidenau, sowohl der Eisenbahn als auch des Dampfschiffes, entfernt, sehr gesund gelegen, eine wundervolle Aussicht gewährend, und 13 Wohnzimmer enthaltend, ist im Ganzen oder einzelnweise, mit oder ohne Möbel, sammt den dazu gehörigen Garten- und Park-Anlagen, auf Verlangen auch mit Stallung und Wagen-Remise, zur sofortigen Beziehung **zu vermiethen.** Das Nähere ist in der Villa selbst zu erfahren.

Schifffahrts-Eröffnung

Hull — Leith — London — Amsterdam — Rotterdam — Antwerpen — Bordeaux — Copenhagen — Königsberg i. Pr. — Stettin
und vice versa.

Nachdem die Wiedereröffnung der Stettiner Schifffahrt mit vorstehenden Häfen stattgefunden hat, halte ich meine Dienste für Expeditionen über hier bestens empfohlen.

Stettin, Februar 1868.

Eugen Rüdenburg,
Speditions- und Commissions-Geschäft.

Oscar Baumann's ächte aromatische
Eibischwurzel-Seife

besitzt im **ausgezeichneten** Grade **milde Eigenschaften,** sie bewahrt der **Haut** ihre **Glätte, Geschmeidigkeit** und **sammetartige Weichheit,** sie **behütet** dieselbe vor **Hühneraugen** und **Aufbrüchen,** was sie höchst werthvoll für den **täglichen Toilette-Gebrauch** der Damen macht.

Für Kinder, deren Haut so **leicht** jedem **Einflusse unterworfen** ist, dürfte es die **einzige Seife** sein, die mit **vollem Vertrauen** angewendet werden kann. Ihrer Preiswürdigkeit halber hat sie sich bereits **allgemeinen Eingang** verschafft, und wird dieselbe nach auswärts **emballagefrei** versendet.

Per Stück 2 und 4 Ngr., 3 Stück 5 und 10 Ngr.

Alleinige Niederlage in **Dresden** bei **Oscar Baumann,**
10 Frauenstrasse 10.

Herr Rittergutsbesitzer

Eduard Hermann Haberland

auf **Zschieschen** bei Großenhain

hat in seiner letztwilligen Verfügung vom 8. December 1867 dem Fonds für Wittwen und Waisen der bei der Lehr- und Erziehungs-Anstalt für Knaben zu Friedrichstadt-Dresden angestellt gewesenen Lehrer die Summe von

100 Thalern

ausgesetzt.

Indem wir den richtigen Empfang dieses Legates quittirend bekennen, bringen wir dem edeln Geber unsern Dank dar und werden die Zinsen stiftungsgemäß verwenden.

Dresden, den 20. Februar 1868.

Die Allerhöchsten Orts bestätigten Vorsteher der Lehr- und Erziehungs-Anstalt für Knaben zu Friedrichstadt-Dresden
und in deren Auftrag
Reg.-Rath Prof. **J. A. Schubert.**

Patentirte
chemische Schärf-Apparate

à 12½ Ngr.

Diese allgemein beliebten Schärfer geben dem Rasirmesser in wenigen Minuten die feinste Schneide, ohne dem Messer zu schaden.

Alleinige Niederlage bei

Kressner & Voisin,

Nr. 44 Prager Straße.

Detail-Handlungen in

Schuhmacher-Artikeln

werden hiermit auf einen neuen ausgez. gut. u. hoh. Gewinn abwerf. Artikel aufmerksam gemacht. Fr. Anfr. **A. M. 20** poste rest, **Köln** m. fr. beantw.

Oettinger's „Moniteur des Dates" vorgeschritten bis zum 23. Hefte (**Poltimore** bis **Reichard**), ist durch alle Postämter und durch **G. Schäfeld's** Buchhandlung (**C. A. Werner**) in **Dresden** zu beziehen. ¼jährige Pränumeration: 2 Thlr. 20 Ngr. Nach dem Schluss des Jahrgangs tritt der erhöhte Ladenpreis von 13 Thlr. 10 Ngr. für je 12 Hefte ein.

Unter bescheidenen Bedingungen sucht ein intelligenter, wissenschaftlich und praktisch gebildeter junger Mann von feiner Tournüre (gewesener Offr. Offizier) ein seinen Fähigkeiten entsprechendes Unterkommen, sei es als **Sekretär, Geschäftsführer, Reisebegleiter, Stallmeister** oder in anderweitiger Verwendung. **„Confidence" sub 40** an die **k. Expedition des Dresdner Journals.**

Compagnon-Gesuch.

Ein mit der **Fabrikation von Porzellan und Steingut vollkommen** vertrauter **Werkführer,** welcher einige Mille Einlage machen kann, wird von einer im Betrieb stehenden derartigen Fabrik **als Theilhaber gesucht** in eine größere Stadt a. Harz. Darauf Reflectirende wollen ihre Offerten unter **R. W. 15** franco an das **Annoncen-Bureau** von **Eugen Fort** in **Leipzig** gelangen lassen.

Ein Diener (19 Jahre alt), welcher das Servieren gründlich versteht, sucht 1., aber 15. April bei einer höheren Herrschaft Stellung.

Näheres im Büreau von **J. G. Fischer,** Landhausstraße 3, I.

Die Dampf-Waschanstalt, Neue Gasse 12, ist Wochentags von früh 7 bis Abends 7 Uhr eröffnet.

Verantwortlicher Redacteur: J. G. Hartmann.

Druck von B. G. Teubner in Dresden.